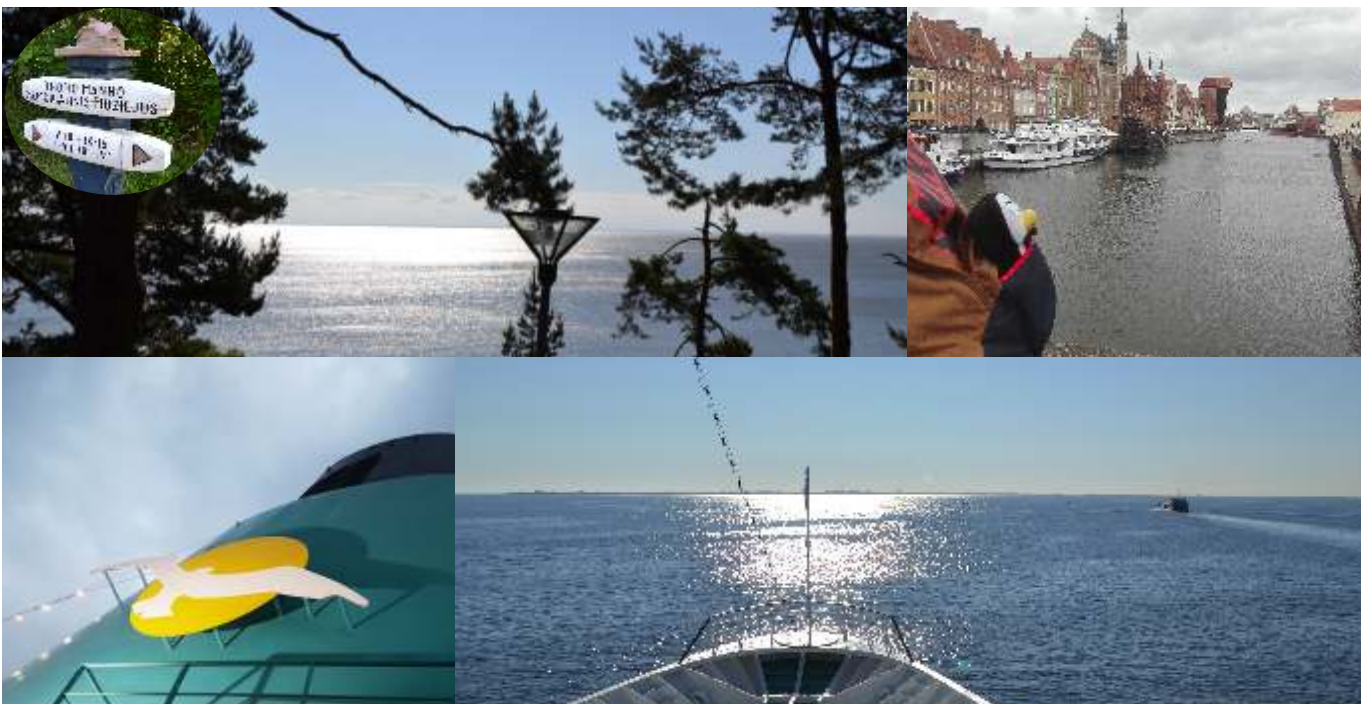


# Perlen der Ostsee mit der „Weißen Lady“

Die TAH-Leserreisenden sind an Bord der „Weißen Lady“ MS Albatros, von einer spannenden Metropole zur nächsten gefahren und haben viele tolle Eindrücke mitnehmen können.

Unsere Reise startete wie immer mit der Abholung von der Haustür. In Bremerhaven angekommen, gab es auf Grund einer Verspätung der MS Albatros einen fliegenden Wechsel der Passagiere. Auch bei Schiffen können ungeahnte Verzögerungen auftreten, nicht nur bei den Zügen. Aber der bekannte Kapitän Morten Arne Hansen und sein Team haben Vollgas gegeben, so dass die Zeit schnell wieder aufgeholt wurde.

Der erste Tag an Bord war ganz besonders, wir haben den Nord-Ostseekanal durchquert. Es handelt sich hierbei um die meistbefahrenste, künstlich angelegte Seestrasse der Welt. Dieser Seetag wurde ganz unterschiedlich verlebt. Einige haben sich im bordeigenen Wellnessbereich verwöhnen lassen, das ansprechende Sportprogramm genutzt oder die angenehme Seeluft bei einem kühlen Getränk genossen. Nach dem Sonnenbad haben sich alle für den Willkommens-Gala-Abend schick gemacht. Schließlich wurden wir vom Kapitän persönlich begrüßt. Beim ersten Landgang stand Danzig auf dem Programm. Auf einem Ausflug lernten wir u.a. die längste Holz-Seebrücke Europas kennen. Diese befindet sich in Zoppot und ist sage und schreibe 560 Meter lang. Auch über den Bernstein, der uns auf der ganzen Reise begleiten sollte, erfuhren wir viel. Wussten Sie, dass es über 200 verschiedene Bernsteinfärbungen gibt? Von grün über rot, bis zu den Braunen, welcher wohl der bekannteste ist. An der Farbe erkennt man das Alter, so ist der Grüne z.B. 20 Mio. Jahre jung.



In der Universitätsstadt Klaipeda, das bis 1947 Memel hieß, sahen wir u.a. den Ännchen-von-Tharau-Brunnen, der an den in Memel geborenen Dichter Simon Dach erinnert. Ein wahres Naturwunder lernten wir auf der Kurischen Nehrung kennen, die auf einer Halbinsel Klaipeda vorgelagert ist. Die Landschaft hat alle in ihren Bann gezogen. Ebenso der fantastische Ausblick vom Ferienhaus des deutschen Schriftstellers Thomas Mann in Nida.

Die estnische Hauptstadt Tallinn hat uns viel geboten. Auf einem Rundgang sahen wir die verschiedenen Stadttore, die St. Nicholas Kirche und sind über den Lühike Jalg (kurzer, aber steiler Domberg) in die Oberstadt spaziert, wie auch über den Rikk Jalge, den langen Domberg wieder zurück ins Unterdorf. Der Rathausplatz präsentiert neben netten Lokalen, wo man den leckeren estnischen Apfelkuchen probieren kann, auch das älteste gotische Rathaus im Baltikum und die älteste Apotheke in ganz Europa.

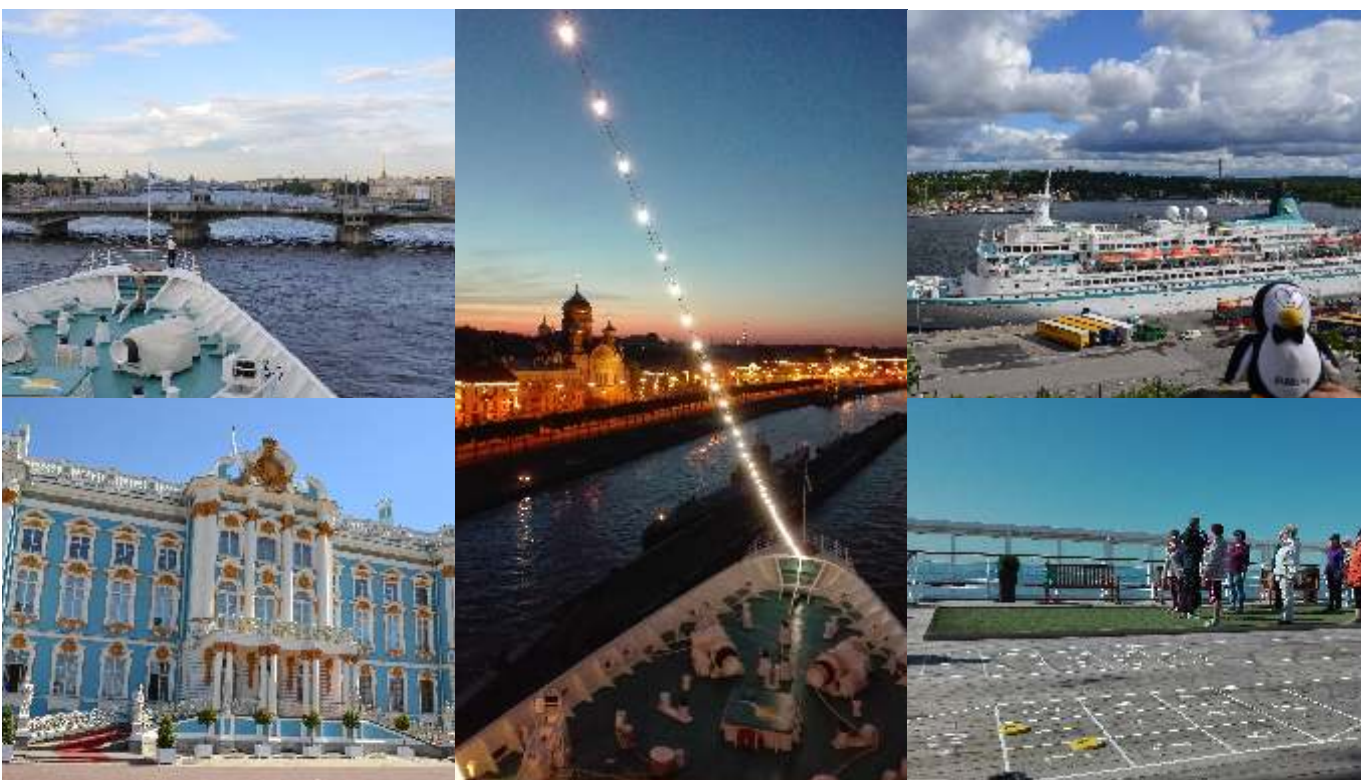


Auf einer Ostseekreuzfahrt ist St. Petersburg der absolute Höhepunkt. Dieser sollte uns für zwei volle Tage begeistern. Guide Alex zeigte uns die bekanntesten Plätze „seiner“ Stadt. Der Isaakplatz und die Blutkirche, das beste Beispiel für die prächtige russische Architektur mit seinen bunten Zwiebeltürmen, durften dabei sicher nicht fehlen. Am Abend präsentierten sich die weltberühmten „Weißen Nächte“. Es ist so, als würde ein Zauber den Himmel über der russischen Metropole rund um die Uhr rot-gold erleuchten lassen. Es ist unbeschreiblich schön, welch ein Panorama uns die Natur hier geboten hat.

Am zweiten Tag in Russland haben wir Puschkin mit dem Katharinenpalast erkundet. Dieser beherbergt auch das legendäre Bernsteinzimmer. Es war ein Geschenk von dem preußischen König Friedrich Wilhelm I. an den russischen Zaren Peter den Großen. Zu einer Zeit wurde es als das „Achte Weltwunder“ bezeichnet. Während des Zweiten Weltkrieges wurde das Zimmer von den Deutschen nach Königsberg gebracht. Das Schicksal des echten Bernsteinzimmers danach bleibt bis jetzt unbekannt. Erst seit 2003 kann man hier wieder eine genaue Rekonstruktion des Bernsteinzimmers besichtigen.

Von St. Petersburg aus nahm die MS Albatros Kurs auf die finnische Hauptstadt Helsinki. Einer der schönsten Plätze in ganz Nordeuropa, der Senatsplatz, die elegante Einkaufsstraße Esplanadi, sowie der urige Markt mit dem inoffiziellen Wahrzeichen der Stadt, dem Havis-Amanda-Brunnen, sind bequem fußläufig vom Schiff erreichbar.

Das darauf folgende Ziel der Kreuzfahrer war das beschauliche, finnische Städtchen Turku. Der Dom von 1852 ist das meist fotografierte Gebäude in ganz Finnland. Auch unsere Kameras haben ihn eingefangen.



Für Stockholm kündigte Kapitän Hansen zwar erst „flüssigen Sonnenschein“ an, der Regen blieb jedoch glücklicherweise aus, so dass wir die Hauptstadt Schwedens bei leicht bedecktem Himmel auf uns wirken lassen konnten. Bei der Ausfahrt wurde uns ein herrliches Panorama geboten. Ebenso war das Kreuzen durch die Schären ein wahrer Augenschmaus.

Ein weiterer Seetag kündigte sich an. Ob Rückengymnastik oder Bingo, wer wollte bekam ein buntes Bordprogramm geboten. Die Besichtigung der Brücke, dem Herzstück eines jeden Kreuzfahrtschiffes, war sehr informativ und interessant. Am Abend verwöhnte uns das Team kulinarisch mit dem Abschieds-Gala-Dinner. Sehr beeindruckend, mit welcher Präzision und Liebe zum Detail das Küchenteam hier ein wahres Kunstwerk am Buffet gezaubert hat.

In Kopenhagen besuchten wir auf einer Stadtrundfahrt u.a. die Den lille Havfrue, besser bekannt als die Kleine Meerjungfrau, dem Wahrzeichen der Stadt. Sie ist mit 125 cm das kleinste Wahrzeichen der Welt. Außerdem sahen wir Schloss Amalienborg, sowie die königliche Yacht.

Wir nehmen Kurs auf die Heimat. Unser letztes Ausflugsziel dieser Reise sollte Kiel werden. Zu dieser Zeit fand die Kieler Woche statt, so konnten wir große und kleine Segler bestaunen. Bei einem Stadtbummel erlebten wir die Hörnbrücke, eine der architektonischen und technischen Attraktionen der Stadt, im Einsatz. Es handelt sich hierbei um eine dreigliedrige Faltbrücke die den am Ostufer der Hörn gelegenen Norwegenkai mit dem Kieler Stadtzentrum und dem Bahnhof zu verbindet.

Am nächsten Tag heißt es schon wieder Abschied nehmen von der gastfreundlichen MS Albatros. Mit vielen Erinnerungen im Gepäck und dem ein oder anderem Souvenir. Haben Sie auch Lust auf eine Leserreise bekommen? Dann können Sie Frau Anja Schröder in die Provence vom 19. -26.09.2017 begleiten. Alle weiteren Leserreisen im Jahr 2017 sind ausgebucht und nur noch auf Warteliste möglich. Für 2018 sind wir eifrig in der Planung und freuen uns Ihnen bald unsere neuen Reisen vorstellen zu können.

